



dreambox

dm 800 hd pyr
dm 800 hd pyr
dm 800 hd se
dm 500 hd
dm 705+

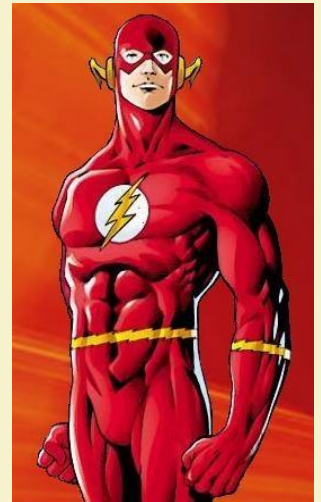
Vorwort:

Die nachfolgend aufgeführten Dateien sind als Beispiel zu betrachten und natürlich werden sich im Laufe der Zeit die Versionsnummern ändern. Nehmt immer die aktuelle Version, sprich neuesten Dateien.

Woher? [hier](#):

!! diese Anleitung ist für die V10.0.3. geschrieben !! Es ist eine Release Version und **NUR** für OE 2.0 Images mit Kernel 3.2 im Flash (bzw. auf der alten 800 mit 2.6.18). Wally West ist bis auf weiteres **NICHT** unterstützt. (Für OE 1.6 Images ist bei der V6.5.21. Schluss.)

Diese Anleitung ist der Versuch, die wichtigsten Punkte des Programmes zu erklären. Manche der Menüpunkte allerdings sind so speziell, dass ich diese nicht umfassend erklären kann. Antworten hierzu findet ihr möglicherweise in dem folgenden [Thread](#). Denn Barry Allen ist beileibe kein Bootmanager geblieben. In den BA-Optionen findet ihr eine umfangreiche Sammlung von nützlichen bis ganz speziellen Features für die Enigma2-Boxen



BARRY ALLEN
the second FLASH

Ich habe diese Anleitung geschrieben aus der Sicht eines Newbies. Selbstverständlich ist nicht alles perfekt aufgeschrieben. Auch bin ich mir sicher, dass es viele Verbesserungen geben könnte. Deshalb ist jeder aufgefordert **Anregungen, Verbesserungen und Fehlerkorrekturen** mir zukommen zu lassen. Denn einer alleine kann nicht alle Feinheiten von Barry Allen kennen (Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel) und somit: Wenn es etwas zu berichtigen oder ergänzen gibt.... bitte her damit

PS:

Alles, was mit dieser Anleitung gemacht wird, geschieht auf eigene Gefahr. Ich habe mich bemüht, alles nach bestem Wissen aufzuschreiben, doch für Schäden die durch den Gebrauch dieser Anleitung geschehen, übernehme ich keinerlei Haftung.

Jetzt viel Spaß beim Durchstöbern dieser Anleitung

Einleitung

- [Grundlegendes](#)
- [Medium vorbereiten](#)
- [Barry Allen Kit auf die Dreambox in das Verzeichnis /tmp kopieren](#)
- [Barry Allen mit Telnet installieren](#) (CVS- oder Original DMM Image im Flash)
- [Das Barry Allen Plug-In Menü](#)
- [Das Webinterface von Barry Allen](#)
- [Debian](#)
- [Wissenswertes-Aktuelles](#)
- [Hinweise](#)
- [FAQ](#)
- [Telnet-Kommandos](#)
- [Troubleshooting](#)

Schreibweisen:

- Einzugebende Befehle sind **fett** hervorgehoben.
- Zu drückende Tasten sind fett in eckigen Klammern: **[Enter]**
- Normalgeschriebener Text ist zur Erklärung

Wichtig!!:

Linux unterscheidet bei den Dateinamen die Groß- und Kleinschrift genauso, wie auch die Zeilenumbrüche in Textdateien. Wenn immer es nötig ist, einen Text oder eine Datei zu editieren, nehmt einen

[Unix-kompatiblen Editor](#) (wie z.B. „UltraEdit“)

Grundlegendes

Was bedeuten oder worin unterscheiden sich:

Barry Allen - Wally West

Barry Allen ist ein Multiboot Tool welches, auf einer CF-Karte, einem USB-Stick oder der HDD installiert, dir die Möglichkeit gibt zwischen verschiedenen Images eines zum Booten auszuwählen. Dazu sollte man wissen, dass ein Image aus dem (Linux-) Kernel, diversen Treibern und der GUI (Enigma2) besteht. Barry Allen nimmt immer sowohl den Kernel als auch die für den Bootmanager nötigen Treiber aus dem Flash-Image und installiert "nur" das Enigma2 und den Rest des im Image befindlichen Linux von dem gewählten Bootimage.

Was auch erklärt, dass im Flash kein zu altes Images sein darf und es auch eines sein muss, welches z.B. die notwendigen Treiber enthält damit z.B. das USB-Device [gemountet](#) wird um das Auswählen der darauf befindlichen Images zu ermöglichen.

Dreht man den Bootmanager ab werden zwar bereits mehr Treiber aus dem jeweiligen Image verwendet, durch die weitere Nutzung des Kernels im Flash ist dies aber keine perfekte Lösung.

Möchte man daher den [Kernel](#) und die Treiber von dem gewählten Image beim booten benutzen (so wie wenn es im Flash booten wurde) muss Wally West zusätzlich seine Dienste anbieten. Beachte: zuerst Wally West installieren, evtl. rebooten, partitionieren und erst danach Barry Allen installieren bevor irgend eine andere(s) Anwendung bzw. Feature ([Swapdatei](#), Picons usw.) auf das Medium gebracht wird.

In Barry Allen kann man das Bootmenü ein- bzw. ausschalten mit nachfolgenden Effekten

	Barry Allen mit Bootmenü:	Barry Allen ohne Bootmenü:
Kernel	Flash	Flash
Treiber	Flash <i>(die für den Bootmanager benötigt werden</i>	Image <i>(bis auf die die im Kernel sind)</i>
Enigma2	Image <i>das sind übrigens der CPU Treiber, LCD und</i>	Image
	<i>Keyboard/Fernbedienung + die die sie als</i>	
	<i>dependency (Abhängigkeit) brauchen um zu starten)</i>	
	Barry Allen + Wally West mit Bootmenü:	Barry Allen + Wally West ohne Bootmenü:
Kernel	Flash	Image
Treiber	Flash <i>(bis auf die die im Kernel sind)</i>	Image
Enigma2	Image	Image

das ist stark vereinfacht ausgedrückt. weil ja nicht alle Treiber sondern nur die die für den Bootmanager benötigt werden geladen werden, aber für ein prinzipielles Verstehen sollte es ausreichen

Auf welchem Medium wird Barry Allen nun installiert?

Ganz einfach: das Installations-Kit von Barry Allen sucht nach einem Speichermedium und nimmt immer das welches gefunden wird. Wenn ihr BA auf einem USB-Stick haben wollt steckt einen Stick ran. Bei der DM7025 empfiehlt sich eine CF-Karte bei allen anderen Boxen lieber der USB-Stick. **Grundsätzlich gilt:** immer nur ein Medium während der BA-Installation anstecken.

Wenn man verhindern möchte, dass sich Barry Allen unabsichtlich auf die Festplatte installiert, legt man per FTP ein Verzeichnis mit dem Namen „noba“ auf /media/hdd an. (!!gilt ausschließlich für die Festplatte)

kleine Sammlung von Antworten aus dem Barry Allen Threads

- BA+WW oder LowFAT gehen auf der DM8000 nur mit dem USB-Stick und auf der 7025 nur mit der CF Karte !
- BA+WW+Partitionslayout 3 mit bis zu 8 Imagepartitionen (mehr gehen auf USB Stick nicht) funktioniert praktisch identisch wie thowi's altes Multiboot, weswegen dieses auch nicht weiter unterstützt oder weiter entwickelt wird !
- Wenn BA eine WW Konfiguration mit FAT Partition auf seinem Device vorfindet wird nur durch die Installation der Bootmanager abgedreht - du kannst ihn nachträglich wieder aufdrehen. Aber dann wird das FAT für den Kernel nicht mehr verwendet und es ist praktisch das selbe wie wenn du WW gar nicht verwenden würdest. Und man kann auch bei normalen BA den Bootmanager abdrehen um die Treiber des Images zu verwenden und nur den Kernel vom Flash zu nehmen.
- Wenn man nur BA klassisch auf der DM8000 haben will ist es ziemlich egal ob CF-Karte oder USB-Stick, die CF-Karte ist sowieso nicht wirklich Hotplug-able, insofern mach ich meinen BA auch immer dort drauf.
- Verschwindet das BA Plug-In durch den empfohlenen Reboot nach der Installation von BA dann wird der USB-Stick nicht schnell genug erkannt. Anderen Stick probieren oder USB HUB dazwischen probieren.
- BA 5 sagt beim Info auch nicht mehr wo es installiert ist weil /media/ba ein eigener Mount ist und kein Link mehr
- Das "noba" greift nur wenn KEIN BA auf dem Device vorgefunden wird, wenn BA bereits auf der Harddisk ist wird es erst nach einer Deinstallation von BA wirken und bei einer neuen Installation von BA verhindern das die Harddisk verwendet wird !
- Barry Allen sollte nur installiert/aktualisiert werden wenn man vom Flash gebootet ist
- In der Doku steht, dass man sich für das Installieren von BA auf / oder /tmp stellen soll, weil wenn man beim Installieren selbst auf den Mountpoint des USB-Stick oder der CF-Karte steht (cd /media/usb oder cd /media/cf) dann kann BA das Device nicht unmounten um es zu formatieren.

Hinweise wie gutemine am besten deine Probleme erkennen und dir helfen kann

- Auch wenn man das Barry Allen Plug-In leicht mit einem FTP Programm auf die Dreambox nach /tmp kopieren und dann über das Blue Panel des Gemini-Image installieren kann. Oder direkt aus dem OoZooN mit dem Software Manager so empfiehlt es sich den komplett händischen Weg zu beschreiten. Wie das geht zeigt der nachfolgende Menüpunkt 4 auf.
- Vorteil? Den Output des Telnet-Fensters könnt ihr gutemine in dem Barry Allen Thread posten und bekommt dann bestimmt eine passende Auskunft.

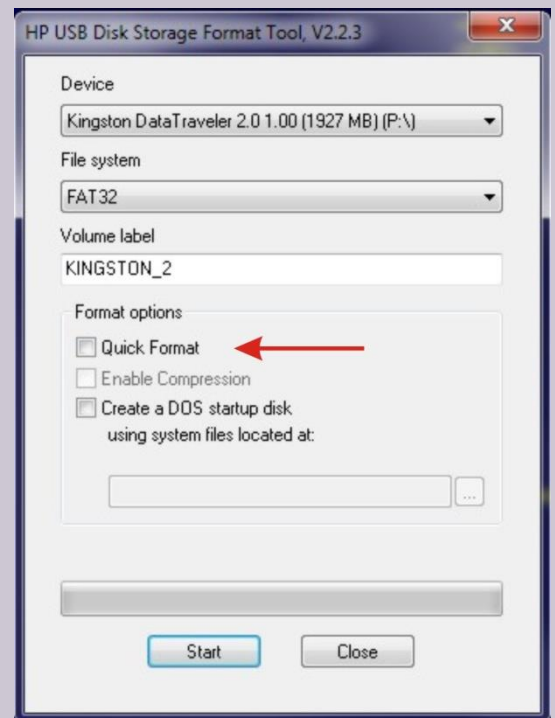
Medium vorbereiten

USB-Stick für Barry Allen vorbereiten.

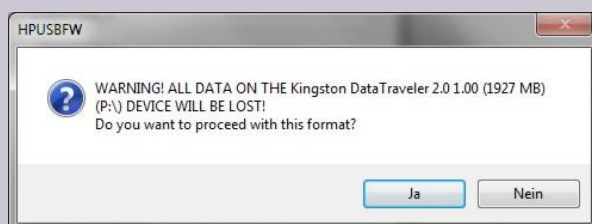
- einen USB-Stick formatieren wir am PC mit dem „HP USB Disk Storage Format Tool“
(Freeware, einfach mal nach dem Namen „HPUSBFW_v2.2.3.exe“.)

Dabei lassen wir auch hier den Stick **komplett** formatieren (auch wenn es etwas länger dauert)

- (dazu das Häkchen vor „Quick Format“ entfernen, gilt vor allem für diejenigen die mal WallyWest auf dem Medium hatten)
- und... nehmt das HP Format-Tool
Es wird nicht nur wegen dem Formatieren empfohlen, sondern um Hidden Partitionen, Security Bereiche, usw. loszuwerden und ein sauber, mit einer primären Partition, formatiertes Device zu haben. Letztendlich ist es eher dafür da um keinen Junk im Device Label zu haben, weil die normale Windows Formatierung das Label eben lässt wie er ist, da Windows kein Partitionieren von USB Devices unterstützt.



- natürlich wollen wir den Stick formatieren



CF-Karte für Barry Allen vorbereiten.

- eine CF-Karte bereiten wir am besten mit dem PC vor. Wer keinen internen Kartenleser hat, besorge sich bitte einen externen.
- diese kosten ja heute nicht mal mehr 10,-Euro



Achtung: Das Medium im Gerätemanager **nicht** einhängen (mounten). BA hängt sich sein Device auf /media/ba selbst ein, damit ist es für den Speichermanager von DMM uninteressant geworden

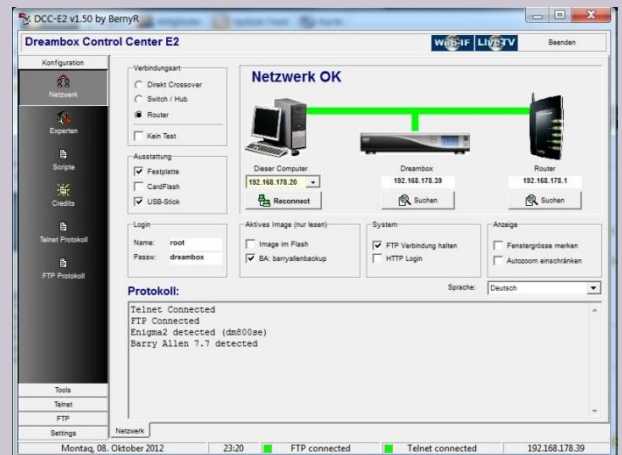
Barry Allen Kit auf die Dreambox kopieren

1. Was benötigen wir, um Barry Allen zu installieren? Auf jeden Fall ein Medium (USB-Stick/CF Karte) mit mindestens 512MB. Bei den geringen Preisen werdet Ihr heutzutage schon Schwierigkeiten haben, ein 2GB Medium zu bekommen. Allerdings tun ein paar hundert MB mehr auch für andere Dinge gut, wie z.B. eine Swap-Datei oder die beliebten Picon's.

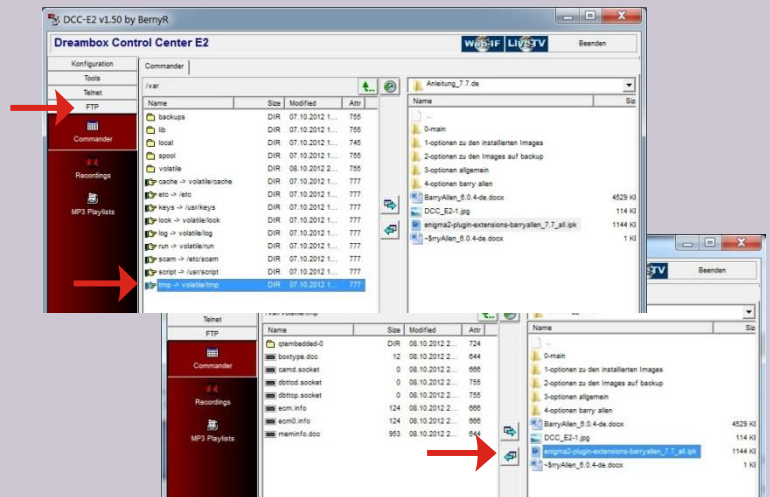
Und natürlich das Plug-In selbst:

enigma2-plugin-extensions-barryallen_7.8_all.ipk

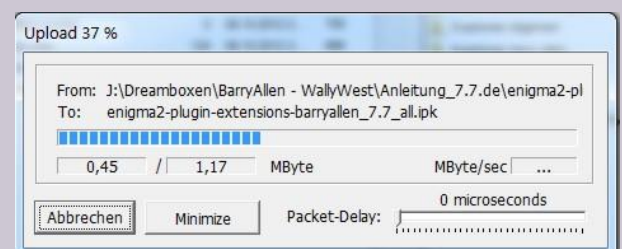
2. Um das Plug-In auf die Dreambox zu kopieren und anschließend mit Telnets das Plug-In zu installieren, nutzen wir am besten [DCC E2](#). Wie man das DCC einrichtet, könnt Ihr auf der Seite von „[bernyr.de](#)“ nachlesen.



3. Nachdem Ihr das DCC eingerichtet habt, klickt Ihr auf den Schalter „FTP“ und öffnet im linken Fenster (per Doppelklick) das Verzeichnis /tmp. Sucht im rechten Fenster das Barry Allen Plug-In und klickt auf den Schalter „kopieren“ (von rechts nach links).



4. Jetzt beobachtet Ihr, wie das Plug-In nach /tmp auf die Dreambox kopiert wird. Hinweis: das Verzeichnis /tmp wird bei jedem Neustart geleert. Daher auch der Name „temporär“.

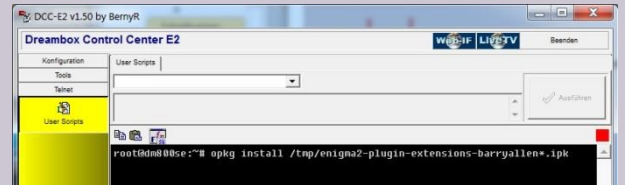


[zurück Einleitung...](#)

Installieren des Plug-Ins mit Telnet

1. Wer ein Original oder CVS Image im Flashspeicher hat, muss den kleinen aber auch schnellen Umweg über [Telnet](#) gehen. Außerdem hat Telnet gegenüber dem [Blue-Panel](#) eines Gemini-Images den Vorteil, dass ihr zur Kontrolle immer ein Log zum Ansehen bekommt. So sind Fehler sofort erkennbar und die Frage, ob Barry Allen sich auf dem richtigen Medium installiert hat, wird ebenfalls beantwortet.

2. Zum Installieren aktiviert am DCC jetzt den Schalter Telnet und tippt folgende Befehle ein:



```
cd /  
opkg install /tmp/enigma2-plugin-extensions-barryallen*.ipk
```

[ENTER]

[ENTER]

(!! beachtet die Leerzeichen !!)

3. Das Telnet-Log erzählt uns diverse interessante Dinge.

- welches Medium nimmt Barry Allen
- das Barry Allen dieses Medium formatiert
- und sich im Flash-Image einrichtet
- dass wir die Box neu booten sollen und
- dass wir mögliche Fehlermeldungen ignorieren sollen.

```
root@dm800se:~# opkg install /tmp/enigma2-plugin-extensions-barryallen*.ipk  
Installing enigma2-plugin-extensions-barryallen (7.7) to root...  
=====
```

Installing Barry Allen on dm800se

```
=====
```

Barry Allen stoppt automount, rebooten Sie um es zurueck zu bekommen
Barry Allen stoppt udev, rebooten Sie um es zurueck zu bekommen
Barry Allen Device wird /dev/sdb1 ?
Erasing Barry Allen device ...
Making empty ext4 Filesystem ...
Configuring enigma2-plugin-extensions-barryallen.
Integrating Barry Allen into Flash Image
Flash Kernel Version: 3.2-dm800se
Barry Allen feels home at /dev/sdb1

Installation or Upgrade of Barry Allen is now finished !
If this is a new installation, then please reboot NOW
to check if Barry Allen Plugin shows up in the Plugin List !

```
=====
```

PS: You can ignore any file move, remove or can't open status
file errors after this, they don't hurt

```
=====
```

root@dm800se:~# |

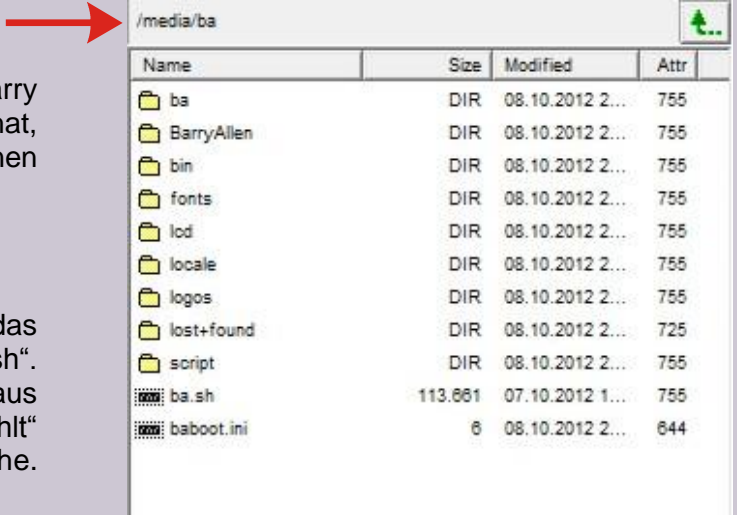
4. Booten wir jetzt einmal die Dreambox neu, meldet sich Barry Allen mit seinem Bootmenü. Beim ersten Mal haben wir logischerweise nur ein Image zur Auswahl und das ist jenes aus dem Flashspeicher.

Entweder wir drücken jetzt die **[OK]** Taste oder wir warten ca. 10sek. bis unser Flashimage gebootet wird, bzw. 30sek. falls ein PIN vergeben wurde.



5. Wir überprüfen noch einmal per FTP, ob sich Barry Allen tatsächlich korrekt nach /media/ba installiert hat, starten dann DCC, klicken wieder auf FTP und öffnen /media und anschließend /ba

6. Diese Verzeichnisse legt Barry Allen an und das eigentliche Programm ist dann das Script „ba.sh“. Später lernen wir noch, wie man Befehle direkt aus Telnet aufrufen kann. Wie gesagt, Telnet „erzählt“ immer schön, ob es Fehler gibt und, wenn ja, welche. ☺



The screenshot shows a file manager window titled "/media/ba" with a red arrow pointing to the title bar. The window displays a list of files and directories with columns for Name, Size, Modified, and Attr.

Name	Size	Modified	Attr
ba	DIR	08.10.2012 2...	755
BarryAllen	DIR	08.10.2012 2...	755
bin	DIR	08.10.2012 2...	755
fonts	DIR	08.10.2012 2...	755
lodi	DIR	08.10.2012 2...	755
locale	DIR	08.10.2012 2...	755
logos	DIR	08.10.2012 2...	755
lost+found	DIR	08.10.2012 2...	725
script	DIR	08.10.2012 2...	755
ba.sh	113.661	07.10.2012 1...	755
baboot.ini	6	08.10.2012 2...	644

[zurück Einleitung...](#)

[zurück Einleitung...](#)

Das Barry Allen Plug-In Menü

Wir drücken **[Menü]**, anschließend **[OK]**, aktivieren **Erweiterungen** und drücken nochmal **[OK]**

und landen in diesem Plug-In Browser, der einen neuen Eintrag hat. Und zwar

„**BarryAllen, Der zweite Flash**“

diesen aktivieren und wieder auf **[OK]** drücken... und es öffnet sich dieses Menü mit seinen 4 Menü-Punkten.



[Optionen zu den installierten Images](#)
[Optionen zu den Images auf /backup](#)
[Optionen-Allgemein](#)
[Optionen Barry Allen](#)

Und den Schaltern

zurück... (muss wohl nicht erklärt werden)

OK... (dito)

Setup... (ist identisch mit Optionen Barry Allen)

About...



About:



[zurück Einleitung...](#)

Optionen zu den installierten Images:

1 - Kurze Info über die installierten Images:

geht halt schneller, da nicht in jedem Image nachgesehen werden muss, wie viel Speicherplatz dieses benötigt

2 - Ausführliche Info über die installierten Images:

zeigt mir an, welche Images installiert sind, wie viel Platz diese belegen und wie viel Platz noch frei ist auf dem Speichermedium.

Wichtig! man erkennt deutlich, dass das Flashimage die Openembedded Versions Nummer OE 1.5 hat und alle installierten Images ebenfalls. Wäre dies unterschiedlich, sind Probleme nicht auszuschließen. Deshalb achtet darauf, dass die OE-Nummern identisch sind!

3 - Imageauswahl für den nächsten Boot:

Auswahl treffen, von welchem Image ich booten möchte.

(Man kann also, wie mit Multiboot (wer es denn noch kennt), auch aus dem Image heraus das Bootimage wählen.)

4 - Entfernen eines installierten Image:

wohl selbsterklärend

Optionen zu den installierten Images

Kurze Info über die installierten Images

Ausführliche Info über die installierten Images
Imageauswahl für den nächsten Boot
Entfernen eines installiertem Image
Sichere Image (Typ .nfi) nach backup
backup Image to zip Image at backup
Backup Image * bar in backup
Umbenennen eines installiertem Image
Kopieren eines installiertem Image



Zurück

OK

Extract

About

Ausführen short_info

Mittwoch
12. Juni 18:20

Ausführen eines externen Befehls:

```
-----  
Barry Allen Version 10.0.3  
-----  
You are booted from: babackup-matrix  
-----  
List of Installed Images at /media/aa/aa  
-----  
Merlin3_OE-2.0-dm800se-20130418  
babackup-matrix  
barryallenbackup  
-----  
Ausführung beendet!
```



Ausführen info

Mittwoch
12. Juni 18:21

Ausführen eines externen Befehls:

```
-----  
Barry Allen Version 10.0.3  
-----  
Kernel: linux version 3.2-dm800se  
(weald@toebox.merlin3.info)  
-----  
List of Installed Images at /media/aa/aa  
-----  
Size Name  
-----  
129.1M Merlin3_OE-2.0-dm800se-20130418  
129.3M babackup-matrix  
109.1M barryallenbackup  
-----  
Device Size Used Available %  
-----  
/dev/sdb1 1.86 655.4M 1.16 37%  
-----  
Ausführung beendet!
```



Choicebox

Mittwoch
12. Juni 18:24

Flash
Merlin3_OE-2.0-dm800se-20130418
babackup-matrix
barryallenbackup

Wähle Quell Image



OK EXIT MENU

Choicebox

Mittwoch
12. Juni 18:25

Merlin3_OE-2.0-dm800se-20130418
babackup-matrix
barryallenbackup

Wähle Quell Image



OK EXIT MENU

5 - sichere Image (Typ nfi) nach /backup:



6 - backup Image to zip Image at /backup:

auf besonderen Wunsch: erstellt ein installierbares Backup des ausgewählten Images. Inklusive aller Addons, Plug-Ins und Files.



7 - backup Image *.bar Image in /backup:

auf besonderen Wunsch: erstellt ein installierbares Backup des ausgewählten Images. Inklusive aller Addons, Plug-Ins und Files.



8 - Umbenennen eines installierten Image:

auch selbsterklärend



9 - Kopieren eines installierten Image:

kopiert das ausgewählte Image nach /backup



Optionen zu den Images auf /backup:

1 - extrahieren *.nfi Image aus /backup:

zeigt vorhandene *.nfi Dateien in /backup an und nach OK wird das Image auf dem Medium ausgepackt („installiert“)

2 - entferne *.nfi Images aus /backup:

3 - umbenennen *.nfi Image in /backup:

4 - Liste *.nfi Image in /backup:

Optionen zu den Images auf backup

extrahieren nfi Image aus backup

entfernen nfi Image von backup

umbenennen nfi Image in backup

Liste nfi Images in backup

extract zip Image from backup

remove zip Image from backup

rename zip Image at backup

list zip Images at backup

extrahieren bar Image aus backup

entfernen bar Image aus backup

umbenennen bar Image in backup

Liste bar Images in backup



Zurück

OK

Installed

About

Choicebox

Mittwoch 12. Juni 18:30

Merlin3_OE-2.0-dm800se-20130418
babackup
babackup2
barryallenbackup
dreambox-image-dm800se-20130327

Wähle Quell Image



OK EXIT MENU

Choicebox

Mittwoch 12. Juni 18:32

Merlin3_OE-2.0-dm800se-20130418
babackup
babackup2
barryallenbackup
dreambox-image-dm800se-20130327

Wähle Quell Image



OK EXIT MENU

Choicebox

Mittwoch 12. Juni 18:33

Merlin3_OE-2.0-dm800se-20130418
babackup
babackup2
barryallenbackup
dreambox-image-dm800se-20130327

Wähle Quell Image



OK EXIT MENU

Ausführen list_nfi

Mittwoch 12. Juni 18:33

Ausführen eines externen Befehls:

```
-----  
Barry Allen Version 10.0.3  
-----  
List of available nfi Images at /media/hdd/backup  
-----  
49.3M  Merlin3_OE-2.0-dm800se-20130418.nfi  
49.0M  babackup.nfi  
49.0M  babackup2.nfi  
49.0M  barryallenbackup.nfi  
57.5M  dreambox-image-dm800se-20130327.nfi  
-----  
Ausführung beendet
```



- 5 - extract *.zip Images from /backup:**
- 6 - remove *.zip Images from /backup:**
- 7 - rename *.zip Images in /backup**

manch Nicht-Dreambox kann Images per USB-Stick direkt installieren. Dazu müssen die aber als Zip-Datei vorliegen.

- 8 - extrahiere *.bar Image aus /backup**
- 9 - entferne *.bar Image aus /backup**
- 0 - umbenenne *.bar Image aus /backup**
- a - Liste *.bar Image von /backup:**
zeige entsprechende Dateien in /backup an.

**.nfi Backup's können wieder über das WebIf neu geflashed werden
*.tar.bz2 Backup's können mit Multiboot wieder installiert werden,
außerdem können diese ausgepackt und einzelne Teile davon verwendet werden*

[zurück BA Plug-In Menü...](#)

Optionen Allgemein:

Optionen Allgemein

Swap Einstellungen

Squashfs recovery - reboots
Ausführen Benutzerskripts
Sharing und Kopier Optionen
Treiber laden
Debian Installation
Enigma2 Einstellungen sichern
Enigma2 Einstellungen wiederherstellen
Enigma2 Einstellungen zurücksetzen
Neustart Optionen



Zurück

OK

Setup

About

1 - Swap Einstellungen:

1 - Zeige Hauptspeicher:

zeigt den freien Speicher der Box

2 - Starte Swapfile 32MB

ein 32 MB Swapfile wird auf /media/ba angelegt

3 - Starte Swapfile 64MB

ein 64 MB Swapfile wird auf /media/ba angelegt

4 - Starte Swapfile 128MB

ein 128 MB Swapfile wird auf /media/ba angelegt

5 - Stoppe Swapfile

Swapfile wird wieder entfernt. Den Unterschied sieht man, wenn „zeige Hauptspeicher“ aufgerufen wird.

Choicebox

Mittwoch
12. April 18:35

Zeige Hauptspeicher
Starte Swap 256MB
Starte Swap 512MB
Starte Swap 1024MB
Stoppe Swap

Swap einrichten



OK EXIT MENU

2 - Squashfs recovery – reboots:

wurde in den BarryAllen Optionen Squashfs auf „nein“ gestellt und somit entfernt kann man dies mit dieser Funktion vom Feed laden und wieder herstellen. Die gleiche Funktion bewirkt der Telnnet-Befehl „bainit99“

3 – Ausführen Benutzer Skripte:

Ihr könnt Skripte, die in jedem Image 'nützlich' sind, auf /media/ba/script ablegen und diese ausführen.

Barry Allen User Script Plugin

select User Script

keine

select User Script option

keine



Exit

Ausführen

Install

Setup

5 - Sharing in Kopierfunktionen

Kopiere automount.conf vom aktiven Image auf /media/ba

Kopiere automount.conf von /media/ba ins aktive Image

Es werden die timers.xml und epd.dat nach /media/ba kopiert.

Wenn man es dann in einem anderen BA-Image macht, wird es dorthin verlinkt und man hat eine gemeinsame timer.xml und epd.dat

Kopiere timers.xml vom aktiven Image nach /media/ba

Kopiere timers.xml von /media/ba ins Image

In beiden Fällen wird statt auf ein geshartetes File (welches auf /media/ba verlinkt ist) einfach das in /media/ba befindliche File ins Image kopiert. Damit hat man seine „automount“

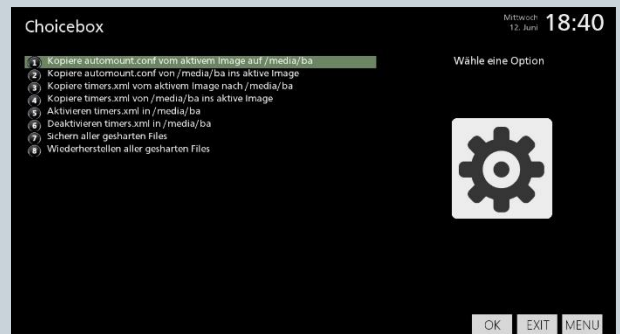
Mountpoints und wiederkehrenden Timer, sofern man sie im Flash mit dem selben Menüpunkten auf /media/ba kopiert hat.

Deaktiviere timers.xml in /media/ba

Sichern aller gesharten Files

Wiederherstellen aller gesharten Files

Anmerkung: durch das Sharen steigt natürlich die Gefahr, dass ein Image die Datei korrumpiert. Dann hätten alle anderen Images ein Problem. Generell ist also „copy“ der timers.xml sicherer als „share“, denn da bleiben die Files in den Images getrennt und werden mit Umweg über /media/cf zwischen den Images kopiert.



6 - Treiber laden

Überprüfe ob neue Treiber vorhanden sind

Installiere neue Treiber

Überprüfe ob es einen neuen Secondstage Loader gibt

Installiere neuen Secondstage Loader

Auflisten aller verfügbaren Treiber

Zeige Treiberdatum von allen Images

ifconfig

Netzwerkbefehle um zu schauen was für Sockets /Connections bestehen

ifup

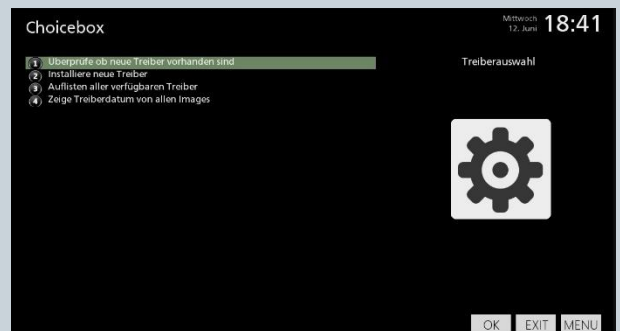
aktiviert das Netzwerk

ifdown

deaktiviert das Netzwerk (weswegen ich das Nachrichten Fenster nicht zum PC übertragen konnte ☺)

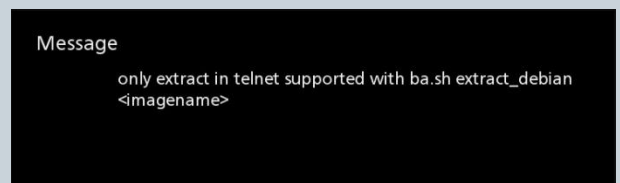
netstat

*(englisch: **network statistics**) ist ein Kommandozeilenprogramm, das Protokollstatistiken und aktuelle Rechnernetzverbindungen anzeigt*



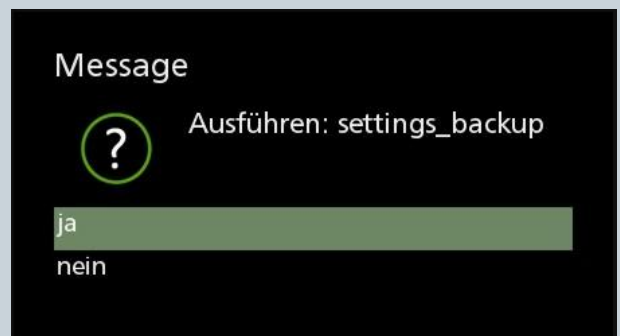
7 - Debian Installation

dies geht derzeit nur im Telnet mit dem im Popup gezeigten Befehl

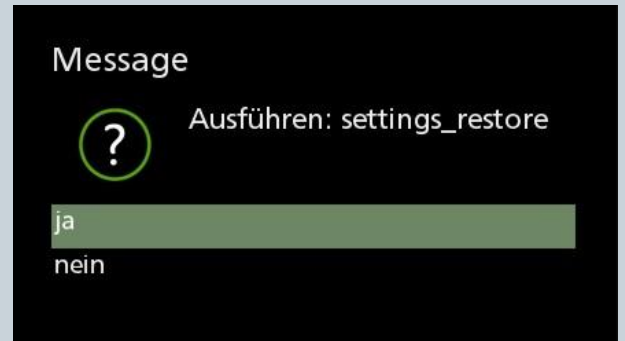


8 - Enigma2 Konfiguration sichern/wiederherstellen:

ruft den Software Manager (wenn installiert: Menü - Einstellungen - Software-Manager) auf. Hier lassen sich die Einstellungen sichern und wiederherstellen genauso wie Die Firmware updaten und Plug-In de- bzw. installieren.

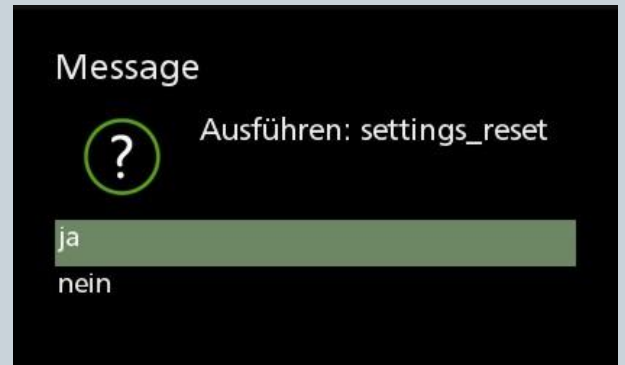


9 - Enigma2 Konfiguration wiederherstellen:



0 - Enigma2 Software zurücksetzen

Standardsettings laden



a- Neustart Optionen:

Neustarten Dreambox

Ausschalten Dreambox

Restart, und Halt der Dreambox sind Features, welche auch im Standardimage verfügbar sind

Neustarten Enigma2

Der enigma2 Neustart wurde ins Plug-in aufgenommen, weil es im CVS und DMM Standardimage fehlt, bzw. nur im Expertenmodus des „Anpassen“-Menüs zu finden ist.

Nur Timer in den Flash schreiben

Erzwinge flashen mit WebIF

der Kernel wird gelöscht, um beim nächsten Reboot im WebIF zum Flashen zu kommen, ohne die Stopp Taste drücken zu müssen.



[zurück BA Plug-In Menü...](#)

[zurück BA Plug-In Menü...](#)

Optionen Barry Allen:



Bootmanager mode

Aktivieren / Deaktivieren

Wenn du keinen Bootmanager willst. Vorteil ist auch, dass dann keine Treiber vom Flash verwendet werden, sondern nur der Flashkernel. Und man spart sich die 10 Sek. beim Booten.

Bootmanager Fortschritt

ja / nein

zeigt einen Fortschrittsbalken

Bootfarbe auswählen

keine / CVBS-RGB-SVIDEO-YUV

Bootfarbe an deinen TV anpassen

Auswahl der Boot-Auflösung

keine / pal-ntsc-480i-576i-1080i

und viele andere

Boot menu timeout (sec)

10 / XX

wie viele Sekunden soll der Bootmanager angezeigt werden

Wähle Fernbedienungsmaske für mehrere FBs

keine / Ebene 1 = Maske 1 (oder 2,4,8)

Ebene ist die Bitmap Maske auf die man schreiben kann, damit die FB nicht auf allen Ebenen reagiert, wenn man mehrere Dreamboxen im Raum hat.

Tipp: Ebene 2 ist meist die Richtige für unsere DM8000

Squashfs

nein / ja

für bessere Performance auf der 800se und 500hd entfernt „nein“ Squashfs in den BarryAllen Images

Image sperren mit PIN

nein / ja

Jugendschutz

Barry Allen Lite Menu Modus

nein / ja

Menü mit dem wichtigsten Punkten

bestätigen Befehle

nein / ja

selbsterklärend

Datum zum Imagenamen hinzufügen

nein / ja

selbsterklärend

bapost Script ausführen

keine / bapostinst.template

BA liefert als Beispiel ein bapostinst template , das man hier enablen kann. Damit wird von /media/ba eine mit dem Konfiguration Backup Plugin erstellte Settingssicherung gleich ausgepackt, wenn man ein Image extrahiert. Ihr könnt das Script als Basis für eigene verwenden.

[zurück BA Plug-In Menü...](#)

[zurück Einleitung...](#)

Das Webinterface

Tippe in die Adresszeile
deines Web-Browsers:
192.168.x.x/barryallen
(IP-ADRESSE der Dreambox/barryallen)
und bestätige mit **[ENTER]**



Barry Allen Webinterface von gutemine Version 6.0.4: Flash

Barry Allen Hauptmenü auffrischen

Optionen zu den installierten Images

Ausführliche Info über die installierten Images

Ausführen Zurücksetzen

Optionen zu den Images auf /MB_Images

Auflisten Image (Typ .nfi) von /MB_Images

Ausführen Zurücksetzen

Optionen-Allgemein

Zeige Hauptspeicher Ausführen Zurücksetzen

Execute User Script from /media/ba/script and /usr/script and userspecific option

cccam_2.2.1.sh Ausführen Zurücksetzen

Hilfe

Barry Allen readme.txt

Über Barry Allen Version 6.0.4

Im Prinzip sind alle 3 Wizzards genauso zu verwenden wie im Plug-in, nur gibt man der übersichtshalber alles gleich auf einem Bildschirm ein - also Befehl auswählen, Quelle auswählen, Ziel eingeben und eventuell noch einen PIN eingeben. Das sind die entsprechenden Felder bei den Wizzards im WebIF.

Und nachdem das WebIF im Hintergrund so wie das Plugin die Arbeit durch ein Shell Script erledigen lässt wird auch im WebIF der Output des Schell Scripts angezeigt. Da dies im Hintergrund ausgeführt wird um enigma2 nicht zu blockieren kann es sein, dass wenn man zu früh auf den Results-Knopf drückt das ganze Ergebnis noch nicht da ist (erkennt man am Command finished am Ende des results WebIF-Bildschirms und das der Return zum Mainmenu Knopf dabei ist) - ist dies noch nicht der Fall einfach den Refresh Button des Browsers drücken bis der ganze Output da ist, dann zurück zum Mainmenü mit dem Mainmenu Knopf, weil nur dann wird der Hauptbildschirm des WebIF entsprechend aktualisiert (falls man ein Image umbenannt oder gelöscht hat sollte sich die Auswahl ja entsprechend anpassen) - hat man das nicht gemacht sondern den Return Button des Browsers verwendet gibt es auch auf dem Hauptbildschirm einen Refresh Mainmenu Button.

Imagenamen werden übernommen wie sie sind - SOFERN kein Zielimagenamen angegeben wird.

Wenn man im Bootmanager Mute (Lautsprecher aus) drückt wird der Kernel gelöscht (rm -r/boot), da dieser aber schon läuft (im Memory entpackt wurde) bootet das System durch.ein anschließenden Neustart und bringt die Box in den Flash Modus für das Flashen mit dem WebIF ohne die Stopptaste zu drücken (DHCP sollte dabei aber enabled sein) - ein Feature das eigentlich für die 600er entwickelt wurde wo man ja keine LCD Tasten hat, geht jetzt aber auch für alle anderen Dreamboxen.

Debian

Im Prinzip hat gutemine im Barry Allen Plug-in für die Dreamboxen ein Feature entwickelt, dass man eine komplette Basisinstallation von Debian mit Barry Allen auf CF/HDD/USB auspacken kann und auch davon booten, oder auch nur mit chroot rein kann während das Enigma läuft !

Einzig Voraussetzung sind ca. 250MB freier Speicherplatz auf eurem Barry Allen Boot Device (CF/HDD/USB) und die Box muss online sein um den Mipsel/Powerpc Debian Kit (ca. 50MB) vom Debian Server übers Internet runterladen zu können. Einfach auf Barry Allen >4.3 r0 wie gewohnt upgraden.



Um Debian Linux zu installieren öffnet eine Telnet Session. Dazu loggt euch mit Telnet auf eure Dreambox und tippt:

```
cd /media/ba [ENTER]
ba.sh extract_debian Imagename [ENTER] (voreingestellt ist als Imagename "debian")
```

Nun kann man beobachten wie dutzende Pakete geladen, überprüft und danach installiert werden. An der Zeit ca. 1 Stunde (variiert je nach der DSL-Geschwindigkeit) ändert dieses Verfahren nichts, nur ist man ständig auf dem Laufenden was gerade abläuft.

Und danach habt Ihr ein Image mit einer Debian Basisinstallation von ca. 180MB auf dem Barry Allen Device, welches dann ganz normal beim Booten mit dem Bootmanager auswählbar ist! Es wird auch Telnet, ftp und ssh ins Debian mit installiert und ein User „debian“ für Euch angelegt, weil Debian in der Default Installation schon secure ist und man sich mit root nicht übers Netzwerk einloggen kann.

Mit apt-get install <paketname> kann man auch weitere debianpakete nachinstallieren.

ACHTUNG:

Der root und der debain User haben Default mäßig noch KEIN Passwort!

Ihr müsst also nachdem Ihr mit Barry Allen das Debian Image ausgepackt habt Euch einmal ins Enigma Image einloggen und mit chroot von dort ins Image um die Passwörter zu setzen!!!!

Dafür ist **ba.sh** erweitert worden, sodass gleich (fast) alles gemountet wird wie wenn Debian gebootet würde, obwohl enigma2 noch läuft - so kann man auch Sachen aus der Debian Distribution zusätzlich zum Enigma2 starten wenn man will:

```
cd /media [ENTER]
ba.sh chroot imagenamendesdebinaimages [ENTER]
```

Man ist dann als root user im Debian und kann:

```
passwd [ENTER]
2 x ein Passwort für root user eingeben
```

```
passwd debian [ENTER]
2 x ein Passwort für Debian user eingeben
mit exit kommt man wieder raus aus der chroot Umgebung.
```

Beispiel:

```
cd /media [ENTER]
ba.sh chroot debian [ENTER]
passwd [ENTER]
meinrootpasswort [ENTER]
meinrootpasswort [ENTER]
passwd debian [ENTER]
meindebianpasswort [ENTER]
meindebianpasswort [ENTER]
```

Man kann ab jetzt das Debian Image wie gewohnt im Plugin zum booten oder im Bootmanager auswählen. Natürlich kommt beim Debian beim Booten auch ein entsprechendes Bootlogo, aber weil ja (noch ?) keine grafische Oberfläche in eurer minimalen Debian Installation drinnen ist kommt man dann nur mit telnet, ssh und FTP an die Box - am TV selbst tut sich außer dem Bootlogo sonst (noch) nichts.

Und wie schon gesagt durch die Sicherheitseinstellung muss man sich erstmals als debian einloggen, also nachdem man in Telnet seine IP-Adresse eingegeben hat gibt man:

```
debian [ENTER] oder eben den Namen den ihr dem Image gegeben habt
```

Passwort:

```
meindebianpasswort [ENTER] oder das von euch vergebene Passwort
```

um als Admin Befehle eingeben zu können

```
su - [ENTER]
```

passwort root:

```
meinrootpasswort [ENTER] oder das von euch vergebene Passwort
```

Wissenswertes



Wenn Ihr Probleme mit Formatumschaltung, Audio oder Video habt, aktualisiert bitte endlich das Flashimage und/oder dessen Treiber!!!

Wer eine aktuelle Version von Barry Allen installieren möchte, muss beachten, dass BA prüft, ob der secondstage Loader des Flashimage zum Image auf BA passt. Oder einfach ausgedrückt:

altes Image - alte Barry Allen Version.
neues Image - neue Barry Allen Version.

Auf welchem Medium wird Barry Allen nun installiert? Ganz einfach: auf dem, welches Ihr Barry Allen anbietet. Will sagen, wenn Barry Allen eine CF-Karte findet, installiert er sich darauf. Findet Barry Allen keine CF-Karte, dafür aber einen USB-Stick, wird sich Barry Allen darauf installieren und wenn Barry Allen weder eine CF-Karte, noch einen USB-Stick findet, installiert er sich als letzte Option auf die Festplatte.

Zu beachten ist die Priorität, die Barry Allen anlegt. Das Installations-Kit von Barry Allen schaut immer zuerst nach einer CF-Karte, als nächstes nach einem USB-Stick und schlussendlich nach einer Festplatte. Wenn Ihr zwar eine CF-Karte nutzt, Barry Allen aber trotzdem auf dem USB-Stick installieren willt, müsst Ihr während der Installation von Barry Allen vorübergehend die CF-Karte entfernen. (Bedenke: **niemals** die CF-Karte im laufenden Betrieb entfernen oder reinstecken! CF-Karten sind wie Festplatten zu behandeln)

Wer Barry Allen testen möchte, und weder eine CF-Karte noch einen USB-Stick besitzt, sollte bedenken, dass dann Barry Allen und die damit installierten Images auf der Festplatte liegen und somit die Festplatte auch ständig mitlaufen müsste. Bei Preisen von weniger als 10,-Euro für CF-Karten oder USB-Sticks ist die Festplatte keine wirkliche Alternative.

Wer Probleme beim Installieren über das Blue Panel oder andere „Panels“ hat, versuche es noch einmal aber diesmal über Telnet (Teil 3): Telnet gibt immer eine Meldung aus, ob es funktioniert hat und wenn nicht, wo es geklemmt hat. Mit dieser Fehlermeldung dann im Board nachfragen und die Hilfe kommt bestimmt.

Aus leidvollen Erfahrungen noch ein paar Hinweise:

Achtet immer bei den [Telnet](#)-Befehlen auf die Leerzeichen (z.B. zwischen **cd** und **/**). Fehlen diese, installiert sich Barry Allen in den [Flashspeicher](#) und bricht natürlich ab, wenn darin nicht genug Platz ist. Gibt es dafür eine Lösung? Nein, außer NEU-FLASHEN. Deshalb achtet auf die Leerzeichen!

Eine CF-Karte oder ein USB Stick **muss** beim Installieren von Barry Allen leer sein. Das Medium darf wohl eine [FAT\(32\)](#) Partition haben. Ist Barry Allen erst einmal installiert, könnt ihr das Medium **vor** dem Booten wechseln und dann mit Hilfe von Barry Allen das Medium löschen. Und beim Installieren nur **ein** Medium an der Box anschließen. Danach könnt ihr andere Medien wieder anstöpseln.

Und... natürlich muss eine angeschlossene Festplatte auch **initialisiert** (formatiert) sein. Und ganz ohne Speichermedium (CF-Karte, USB-Stick oder HDD) geht's natürlich auch nicht.

Und... während es bei der CF-Karte keine Empfehlung gibt, muss leider bei den USB-Sticks angemerkt werden, dass nicht jeder USB-Stick die Dreambox lieb hat oder umgekehrt ☺ Manchmal hilft es, einen Hub dazwischen zu schalten. Es darf sogar ein passiver sein.

[zurück Einleitung...](#)

FAQ:

(hier ein paar immer wieder gestellte Fragen)

1. Kann man Barry Allen einfach updaten?

Ja! Einfach das BA [ipkg](#) installieren, dabei beachten das ihr vom Flash gebootet habt. Bestehende Images bleiben erhalten

Hinweis: wenn ihr auf dem Barry Allen-Medium in `/media/ba` die `ba.sh` löscht, wird allerdings das Medium neu eingerichtet (formatiert)

2. Wie bekomme ich bei bereits installiertem Barry Allen ein Image in den Flash?

Nein, Du kannst jetzt beim Flashen mit dem WebIF das Medium ruhig drinnen lassen. Rausnehmen schadet aber nicht. Und statt neuem „ipkg install“ des BA Kits reicht es auch, einfach das Script auszuführen, also z.B., wenn BA auf CF- Karte installiert ist:

```
cd /media/cf (in GP-Images kann durch es die UDEV Mounts auch cd /media/hdc1 bzw. /media/sda1 sein beim USB Stick)  
ba.sh patch  
ba.sh info
```

NUR, wenn Du mit „ipkg remove“ das Plugin entfernen willst, wird es gefährlich für die Images. Die CF-Karte wird dann schön sauber geputzt, was ja auch der Sinn eines Remove ist!

[zurück Einleitung...](#)

3. Wie viele Images passen auf eine CF-Karte bzw. einen USB-Stick?

Nachdem sich beim Barry Allen alle Images dasselbe Filesystem sharen, bleibt tendenziell etwas mehr Platz, als beim Multiboot. Aber pro Image sollte man immer noch 60-70MB rechnen, um es sinnvoll nutzen zu können.

4. Wird eine CF-Karte bzw. ein USB-Stick beim Installieren von Barry Allen formatiert?

Ja. Zur Sicherheit wird formatiert, es sei denn, Barry Allen (mit Images) ist schon drauf. Dann wird nur aktualisiert. Barry Allen prüft das, indem das Vorhandensein von `ba.sh` geprüft wird.

5. Muss ich immer vom Flashspeicher booten, wenn ich neue Images installieren will?

Im Prinzip kannst Du mit Barry Allen von jedem Image aus fast alles (extrahieren, info, bootauswahl). Nur bei den Tools gibt es Sachen, wie `autofs`, die nur im Flash gehen (aber das sagt er Dir dann auch) Und natürlich funktionieren Sachen, wie das gebootete Image löschen oder mit `extract` überschreiben (hoffentlich) nicht.

6. Muss das Image im Flashspeicher komplett eingerichtet sein (Bouquets, Skins, EMUs usw.)?

Nein, nicht direkt und das ist Absicht. Das Flash Image ist beim Barry Allen nur zum [Kernel](#) booten da, wobei das Flashimage dadurch nicht mal eingerichtet sein muss (außer Netzwerk), da ja nur der Kernel verwendet wird.

7. Ich möchte einen Filecheck durchführen und bekomme eine Fehlermeldung (unmounten)?

Das kann passieren, wenn Ihr auf das Medium ein [Swap](#)-File legt, oder Ihr Euch mit Telnet aufgeschaltet habt.

8. Was ist, wenn ich einen PIN vergebe?

Wenn Du einen PIN vergeben hast, kommt Du in die Image Auswahl beim Booten erst dann, wenn Du diesen PIN eingibst. Anderweitig bist Du ohne PIN auf das Booten vom Flash eingeschränkt. Und ohne PIN kommst Du dann in den Wizzards auch nicht in Sachen wie „boot, copy, rename“ die die Images auf CF Karte betreffen und kannst auch eigentlich nur „info“ machen und den „flash“ zum booten auswählen.

Also PIN nicht vergessen - wobei man zur Not, falls man Ihn doch vergessen hat, im telnet `rm media/ba/.balocked` machen kann und das PIN File löschen (oder mit `cat /media/ba/.balocked` ansehen. Der PIN steht dort im Klartext drinnen) - also nicht die Kinder diesen Hinweis lesen lassen :-)

9. Was hat das mit dem `bapostinst` auf sich?

Wenn man auf `/media/ba` ein Shell Script „`bapostinst`“ anlegt, und mit `chmod 755 /medi/ba/bapostinst` ausführbar macht, so wird dieses nach jedem copy mit dem Pfad zum neuen Image (`/media/ba/ba/<newimagename>`) als erstes und einziges Argument aufgerufen. Und in diesem Shell Script kann man dann zusätzliche Files ins Image kopieren, verlinken, etc. Nur schreiben müsst Ihr Euch so ein Script halt selber und schöne BA Addons draus machen :-)

10 Kann man Barry Allen mit USB-Stick und USB-Platte gleichzeitig betreiben?

Ja, seitdem das BA device label verwendet um sein device zu finden kann man an und abstecken was man will und das BA device wird trotzdem richtig gefunden-.

11 Was bedeutet die Fehlermeldung „USB stick available but not mountable after formating, sorry“?

Die besagt, dass der Stick nicht ordentlich formatiert wurde, weil kein `part1` angelegt werden konnte. Auf der 7000er hast Du den Stick wahrscheinlich mit `disc`, statt mit `part1` formatiert, damit er dort ging. Genau das unterstützt aber Barry Allen (absichtlich) nicht. Formatiere den Stick mal mit dem HP Freeware Tool für USB Bootsticks und dann sehen wir weiter.

12 Könnte man bei der Installation eine Zielauswahl treffen?

Es ist im Barry Allen eigentlich bevormundend, aber dafür narrensicher implementiert, nämlich Wunschdevice dran/rein und BA installieren, und schon wird es auch verwendet. Die Harddisk kommt immer nur als letzter Ausweg dran. Mit WW kann man zwar das BA device auswählen, aber es ist eigentlich besser immer nur das BA Wunschdevice bei der Erstinstallation anzustecken, dann funktioniert das eigentlich problemlos das BA auch darauf landet, maximal muss man es noch von der harddisk mit einem noba directory fernhalten.

13 Barry Allen von einem Device zu einem anderen Device umziehen!

Angenommen, wir haben Barry Allen auf einem USB-Stick installiert und darauf mehrere Images ausgepackt und komplett eingerichtet. Jetzt würden wir gern mit dem ganzen Barry Allen auf eine CF-Karte umziehen. Dazu loggt man sich mittels Telnet ein und gibt folgende Befehle ein:

```
ba.sh backup_hdd
```

Dadurch wird das komplette /media/ba/ba Verzeichnis auf die Harddisk kopiert mitsamt allen Images. Danach die Box ausschalten, den USB-Stick abziehen und die CF-Karte anstecken. Box booten und Barry Allen installieren. Danach erneut mittels Telnet auf die Box zugreifen und

```
ba.sh restore_hdd
```

eingeben. Damit werden alle gesicherten Images wieder zurück geschrieben. Fertig 😊

[zurück Einleitung...](#)

Die wichtigsten Telnet Kommandos



Beachte:
richtige Schreibweise... inkl. der Leerzeichen!

cd /media/ba

[ENTER]

ba.sh extract nameofimagewithoutnfi (nameinbootmenu)	- installiert Image zum Booten, gibt man keinen Namen im Bootmenü an, wird der Imagenname verwendet
ba.sh boot nameinbootmenu	- Auswahl eines Image zum Booten, Groß-/Kleinschrift beachten (weil Flash ist der Name wenn man von dort booten will)
ba.sh info	- zeigt an was man gebootet hat, gibt Infos zu den installierten Images.
ba.sh drivers	- zeigt Datum der Image-Treiberversionen
cat /tmp/.baimages Flash	- Imagenamen des gebooteten Image, existiert kein solches File ist man vom gebootet
ba.sh list	- listet die Images in /Backup
ba.sh delete nameofimage	- löscht ein installiertes Image
ba.sh bootmanager disable ba.sh bootmanager enable	- disabled den Bootmanager - enables den Bootmanager
ba.sh backup nameinbootmenu (nameofimagewithoutnfi)	- erstellt ein nfi Backup, gibt man keinen nfi Namen an wird der Name aus dem Bootmenü verwendet
ba.sh backup booted mybackupname	- wie vorher, aber booted für das gebootete Image
ba.sh bootlogo barryallen_dark ba.sh bootlogo barryallen_standard	- dunkles Bootlogo - Standard Bootlogo
grep ")" ba.sh	- zeigt alle verfügbaren Optionen von ba.sh

ba.sh bootmanager)

Achtung: Die **bainit** Kommandos machen nur dann Sinn, wenn man vom Flash gebooted ist, weil sonst meist das Device als Bootdevice besetzt ist..

bainit 90	- Filesystemcheck des BA device
bainit 99	- Squashfs recovern
bainit 900	- remount des BA device

init 4	- stoppt enigma
init 3	- startet enigma2
init 2	- startet enigma1
ps	zeigt an welche Prozesse laufen

ba.sh list	- listet tar.bz2 kits and nfi images images on /Backup
ba.sh list tar.bz2	- listet kits at /tmp and /Backup
ba.sh list tar.gz	- listwt kits at /tmp and /Backup
ba.sh list rar	- listet kits at /tmp and /Backup

ba.sh install ipk kitnamewithoutfileextesnions	- installiert ipkg kit
ba.sh install tar.bz2 kitnamewithoutfileextension	- installiert tar.bz2 kit
ba.sh install tar.gz kitnamewithoutfileextension	- installiert tar.gz kit
ba.sh install rar kitnamewithoutfileextension	- installiert rar kit

ba.sh free	- zeigt den Gebrauch des Speiches
ba.sh swapon /media/cf 128000	- erstellt auf /media/cf ein 128MB großes Swapfile. /media/ba and 128MB ist Default wenn nur swapon angegeben wird
ba.sh swapoff	- disables swapfile

Troubleshooting

1. Wie erstellt man ein Bootlog?

In [diesem](#) Youtube Film hat Dreamscreencast das wunderbar beschrieben

2. Viele Fehlerquellen kann man ablesen wenn man ein Image nicht über die Fernbedienung im BA-Menü installiert, sondern per Telnet mit: „`ba.sh extract imagename_ohne_punkt_nfi`“

3. Ich habe Barry Allen auf einem 2GB USB-Stick an einer DM8000.

Im Flashspeicher ein aktuelles OE2.0 Image von DMM, welches gut läuft;

Auf dem BA Device ein altes OoZooN Image . - Es ist unmöglich, dieses Image zum Laufen zu bringen!

- zu altes Image im Flash (wegen secondstage Loader, Kernel und Treibern - OE 2.0)

-> **Lösung:** Neueres Image Flashen!

zu neues Flashimage –

-> **Lösung:** aktuelle Version des Images aufs BA Device neu auspacken oder Image in `ba.sh chroot imagename` betreten wenn man vom Flash gebootet ist und hoffen das man es mit `opkg update` und `opkg upgrade` weit genug aktualisieren kann das wieder alles zusammen passt.

Filesystem der CF_Karte ist unsauber

-> **Lösung:** vom Flash booten und Filesystemcheck der CF Karte bei den Barry Allen Tools auswählen!

4. Kann ich ein Image auf dem USB-Stick, der CF-Karte auch „händisch“ löschen? (Ich habe ein Image, das sich über das Menü (Wizzard for installed Images) nicht löschen lässt.)

- boote mal vom Flash, und mach vor dem Entfernen des Images einen Filesystemcheck

- und ja, man kann auch von Hand im Telnet löschen: (aber das Plugin macht auch nichts anderes)

- `[rm -r /media/ba/ba/<namedesimages]`

- PS: Und ein Swapfile sollte da egal sein. Das stört ihn nur beim Filesystemcheck, weil man dann die Cf Karte nicht unmounten kann.

5. Habe das OoZooN-Image im Flash und möchte Gemini auf einen USB-Stick installieren. Barry Allen ist installiert, wird aber nach einem Neustart nicht mehr unter Spiele/Erweiterungen angezeigt. (?)

Es kann sein, dass der USB-Stick nur an einem USB-Hub, etc. funktioniert. Jeder USB-Stick ist da nämlich eine neue Chance für Ärger. Prüfe, ob die LED des USB-Stick blinkt nach der Bootauswahl!

[zurück Einleitung...](#)

Und zum Schluss noch ein Dankeschön an **gutemine** für das Plugin Barry Allen und dafür, dass er mich gebeten hat, diese Anleitung zu verfassen. Und...natürlich hat **gutemine** diese Anleitung auch korrigiert.

Für Anregungen, Verbesserungen und Fehlerkorrekturen bin ich immer offen

romeo-golf

Und nun viel Spaß mit

